

Weitere Aktivitäten zu Aussprache, Prosodie und Intonation

Im Folgenden werden einige weitere Aktivitäten zur schüleraktivierenden Ausspracheschulung kurz vorgestellt:

- Silben und akzentuierte Silben werden geklatscht: z.B. durch die Lehrkraft oder durch einen Schüler / eine Schülerin, die anderen müssen das Wort erraten (z.B. in einer Phase der Wortschatz-Wiederholung)
- alternativ: Betonungsmuster bekannter Wörter werden graphisch vorgegeben, z.B. *monetine* – o o O o

Bearbeitung ggf. in Kleingruppen im Wettbewerb (die Gruppe, die als erste das erste Wort richtig erraten hat, darf weiterraten, bis sie einen Fehler macht; für jedes erkannte Wort gibt es einen Punkt; es gewinnt die Gruppe mit den meisten Punkten, vgl. Rojas Riether, María Victoria (2017): *44 kommunikative Spiele – Spanische Aussprache in 10 Minuten*. Stuttgart: Klett, 24f.)

- „Stadt, Land, Fluss“ mit Vorgabe der Silbenstruktur von Wörtern in den einzelnen Kategorien (Rojas Riether 2017, 26).
- Widerspruch provozieren: Die Lehrperson gibt offensichtlich falsche Aussagen vor (z.B. Tafel, OHP, Beamer), die Schülerinnen und Schüler müssen widersprechen und korrigieren, dabei auf die Intonation achten (z.B. an einem Mittwoch: *Oggi è giovedì*. – *No, oggi non è giovedì, è mercoledì!*) (vgl. Rojas Riether 2017, 22f.).